

**(na, fritze?) lakritze**  
**DAS UNIVERSUM DIETER ROTH**

in der Sammlung Würth  
 17. Juli 2020 bis 18. Juli 2021

Genialer Dilettant, Universalkünstler, Allesnicht-köner – beinahe so vielfältig wie sein Schaffen sind die Beschreibungen des Künstlers Dieter Roth (Hannover 1930 – Basel 1998).

Er ist bekannt für künstlerische Arbeiten, die alle Grenzen überschreiten und die Betrachter den überrascht, bisweilen rätselnd, oft amüsiert zurücklässt. Seine Werke aus verschimmelter Schokolade, geformtem Hasenmist und vergammeltem Käse sind legendär.

DIETER ROTH  
**Motorradfahrer, 1969**  
 Blechspielzeug auf Spanplatte, mit Acrylfarbe übergossen  
 12 × 17 × 11,3 cm  
 Sammlung Würth, Inv. 15053



Roth sieht die Schönheit des Schimmels, die Ästhetik des Verfalls und bezieht sie aktiv in seine Kunstproduktion ein. Vergänglichkeit, Zufall und das Prozesshafte sind bestimmende Elemente seines Schaffens.

Dieter Roths künstlerische Ursprünge liegen jedoch in der Druckgrafik, der sich die Ausstellung besonders widmet. Als gelernter Werbetechniker war er ebenso mit den ästhetischen wie den technischen Grundlagen dieses Mediums vertraut und reizte dies bis zum Äussersten aus.

Wie wenige andere hat Dieter Roth ein Gesamtkunstwerk geschaffen, das kaum in Genres einzuordnen ist. Er war einer derjenigen Künstler, die die Entgrenzung der Künste ab den 1960er-Jahren konsequent gelebt und damit unser heutiges Verständnis von zeitgenössischer Kunst überhaupt geformt haben. Roths grenzüberschreitende Werke überraschen und faszinieren bis heute die Betrachterinnen und Betrachter. Die Ausstellung bietet schlaglichtartige Einblicke in die wichtigsten Schaffensjahre von Dieter Roth mit vorwiegend Werken von Mitte der 1960er-Jahre bis zur Mitte der 1970er-Jahre.

DIETER ROTH  
**Surtsey, 1973/74**  
 18 Drucke in Kassette aus schwarzem Karton, Hyalographie (Lichtdruck), auf weissem Papier auf Karton je 49 × 69 cm  
 Sammlung Würth, Inv. 15081



DIETER ROTH  
**Heidelberg, 1970**  
 Siebdruck auf farbigem Karton  
 65 × 91,5 cm  
 Sammlung Würth, Inv. 15088

DIETER ROTH  
**Containers, 1971/73**  
 35 Drucke und drei Wasserzeichen in Mappe mit zwei Etiketten in Kassette mit Etikett (Originalzeichnung)  
 54 × 66 × 4 cm (Mappe)  
 Sammlung Würth, Inv. 15082



(na, fritze?) lakritze



bargold (Auspuff)

**(hi, fred!) licorice**  
**THE DIETER ROTH UNIVERSE**

in the Würth Collection  
 17 July 2020 to 18 July 2021

Ingenious amateur, universal artist, jack-of-no-trades – descriptions of the artist Dieter Roth (Hanover 1930 – Basel 1998) are almost as varied as his oeuvre.

He is famous for art works that transgress all borders and surprise viewers, often leaving them musing, or amused. His works made of molded chocolate, shaped rabbit droppings, or rotten cheese are legendary. Roth recognized the beauty of mould, the aesthetics of change, and integrated these spiritedly into his production of art. Transience, change and the processual are elements that determine his work.

Dieter Roth's roots as an artist, however, are in graphic art. As a qualified advertising technician, he was as familiar with the aesthetics as with the technical fundamentals of that medium and greatly exhausted their potential. Like few others, Dieter Roth created an artistic synthesis, which is difficult to categorize in terms of genres. He was one of those artists who consistently played out the dissolution of boundaries in the arts as of the 1960s and thus shaped our understanding of contemporary art in general. Roth's cross-border works surprise and fascinate viewers to this very day. The exhibition highlights the most important periods in Roth's artistic career mainly by means of works dating from the mid-1960s to the mid-1970s.

DIETER ROTH  
**Entenjagd, 1971/72 (Detail)**  
 Spielzeugfiguren aus Kunststoff in Schokoladen in verschliessbarem Holzkasten  
 7,5 × 64,5 × 55 cm  
 Sammlung Würth, Inv. 15051



DIETER ROTH  
**Glühbirnen, 1965**  
 Collage mit Gouache, Stempel und Bleistift  
 29,2 × 45,8 cm  
 Sammlung Würth, Inv. 15074

## VON A BIS Z KÜNSTLERBÜCHER

in der Sammlung Würth  
17. Juli 2020 bis 18. Juli 2021

Es mag irreführend wirken, all diese ausgestellten Dinge «Buch» zu nennen, erscheinen sie doch in ganz unterschiedlichen Formen. Dass Bücher Kunst sein können, wird jeder Buchliebhaber bestätigen. Eine besondere Sparte mit ganz aussergewöhnlichen Ausdrucksformen sind jedoch Künstlerbücher, die in der Sammlung Würth mit zahlreichen Beispielen vertreten sind und deren Vielfalt diese Ausstellung eindrucksvoll zeigt.

Ein Schwerpunkt ist dabei dem frühen 20. Jahrhundert gewidmet, in dem vor allem Vertreter von Surrealismus und Dada Grenzgänge zwischen Kunst und Literatur unternahmen. Gerade die Gesetze des Zufalls und die Tiefen des Unbewussten spielten dabei eine bedeutende Rolle.

Oftmals wird nicht nur die Grenze zwischen Kunst und Literatur überschritten, sondern auch das Buchformat verlassen. Künstler experimentieren mit Drucktechniken, Papier und dem Herstellungsprozess eines Buches an sich und schaffen so einzigartige Gesamtkunstwerke.

So unterschiedlich die Exponate, so vielfältig sind auch die Kontexte, in denen die gezeigten Künstlerbücher entstanden sind. Der Gang durch die Ausstellung wird damit zur Entdeckungstour durch die Kunstgeschichte des letzten Jahrhunderts, vor allem aber zu einem grossen Lese- und Schauvergnügen.

ANDRÉ BRETON, PAUL ÉLUARD,  
SALVADOR DALÍ  
**L'immaculée conception/  
Unbefleckte Empfängnis, 1930**  
Buch mit einer  
Originalradierung und zwei  
Originalzeichnungen von  
Salvador Dalí,  
Einband von Paul Bonet (1951)  
24,5 x 20 x 3 cm (Buch)  
Sammlung Würth, Inv. 9121  
© 2020, ProLitteris, Zürich  
© Salvador Dalí, Fundació  
Gala-Salvador Dalí / 2020,  
ProLitteris, Zürich



ROBERT DESNOS/FÉLIX LABISSE  
**Le Bain avec Andromède, 1944**  
Buch mit Gedichten von Robert Desnos,  
neun Illustrationen und einer originalen Zeichnung von Félix Labisse  
32 x 25,5 x 2 cm (Buch)  
Sammlung Würth, Inv. 9122  
© 2020, ProLitteris, Zürich



- Horst **Antes**  
Hans **Arp**  
Antonin **Artaud**  
Thomas **Bernhard**  
Victor **Brauner**  
Eduardo **Chillida**  
Robert **Desnos**  
Hans Magnus **Enzensberger**  
Yvan **Goll**  
HAP **Griehaber**  
Sabine **Hoffmann**  
Anselm **Kiefer**  
Max **Liebermann**  
Franz **Marc**  
Benjamin **Péret**  
Pablo **Picasso**  
Dieter **Roth**  
Sophie **Taeuber-Arp**  
Tomi **Ungerer**  
Walter **Wörn**  
Maximilian **Barck**  
(Künstlerzeitschrift Herzattacke)  
Wilhelm **Beuermann**  
André **Breton**  
Salvador **Dalí**  
Paul **Éluard**  
Max **Ernst**  
Günter **Grass**  
Hermann **Hesse**  
Wassily **Kandinsky**  
Félix **Labisse**  
Markus **Lüpertz**  
André **Masson**  
A. R. **Penck**  
Franz **Ringel**  
Jean-Paul **Sartre**  
Günther **Uecker**  
herman de **vries**  
Klaus **Zylla**

## FROM A TO Z ARTISTS' BOOKS

in the Würth Collection  
17 July 2020 to 18 July 2021

It may seem a bit confusing to refer to everything that is on show here as "books", given that so very different forms are involved. Every book-lover will endorse the view that books can be art. Artists' books, however, represent a special sector and have quite unusual forms of expression. There are numerous examples of such books in the Würth Collection and this exhibition testifies to their impressive diversity.

One particular focal point is the early 20th century, when representatives above all of Surrealism and Dada undertook border-crossings between art and literature. Here the laws of chance and the depths of the unconscious played a vital role.

Not only was that borderline between art and literature crossed, the book format itself was abandoned. Artists experimented with printing techniques, paper and the book production process, thus creating unique artistic syntheses.

The differences between the exhibits also correspond to the diversity of contexts in which the books on show originated. The tour of the exhibition, therefore, becomes both a journey of discovery through the art history of the last century, and above all a great reading and visual delight.

**Almanach –  
Der Blaue Reiter, 1912**  
Buch, 140 Seiten mit zwei  
Holzschnitten von Franz Marc  
und Wassily Kandinsky,  
zahlreichen Abbildungen  
sowie 3 Musikbeilagen  
Erste Ausgabe,  
herausgegeben von  
Franz Marc und  
Wassily Kandinsky  
30 x 23 x 1,7 cm (Buch)  
Sammlung Würth, Inv. 17152  
© 2020, ProLitteris, Zürich



Entwurf zu  
KOMPOSITION Nr. 4  
von Wassily Kandinsky  
vor S. 65



PFERDE nach Aquarell  
von Franz Marc  
vor S. 33



## Kunstvermittlung

**INFORMATION  
COVID-19-PANDEMIE**  
Das Forum Würth Arlesheim bietet Ihnen unter Einhaltung der vom BAG geforderten Schutz- und Hygienemassnahmen bis auf Weiteres ein angepasstes Vermittlungsangebot. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

**ÖFFENTLICHE  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG**  
jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
CHF 8.– pro Person  
ohne Voranmeldung

**PRIVATFÜHRUNGEN FÜR  
GRUPPEN**  
Dauer: 1 Stunde  
CHF 150.– pro Gruppe  
max. 30 Personen  
Termin nach Vereinbarung

**Titelbild**  
DIETER ROTH  
o.T. (**Puppe in Schokolade**), 1969  
Spielzeugpuppe in Schokolade in Zelluloidzylinder  
32 x 13,5 x 10,5 cm  
Sammlung Würth, Inv. 15056

Für alle Werke von Dieter Roth:  
© Dieter Roth Estate  
Courtesy Hauser & Wirth

**ANGEBOTE FÜR  
SCHULKLASSEN UND  
KINDERGÄRTEN**

**Interaktive Führung**  
Dauer: 1 Std.  
max. 25 Kinder  
kostenlos: Würth AG unterstützt  
Schulen und Kindergärten und  
übernimmt die Gesamtkosten.  
Termin nach Vereinbarung  
Anmeldung per Onlineformular  
auf unserer Website

**Atelierworkshop**  
Dauer: 2.5 Std.  
max. 10 Kinder  
kostenlos: Würth AG unterstützt  
Schulen und Kindergärten und  
übernimmt die Gesamtkosten.  
Termin nach Vereinbarung  
Anmeldung per Onlineformular  
auf unserer Website

Wir bitten um Verständnis, dass  
Führungen mit eigenem Führungs-  
personal nicht möglich sind.

**INFORMATION UND ANMELDUNG**  
+41 61 705 95 95  
arlesheim@forum-wuerth.ch  
www.forum-wuerth.ch/arlesheim

## FORUM WÜRTH ARLESHEIM

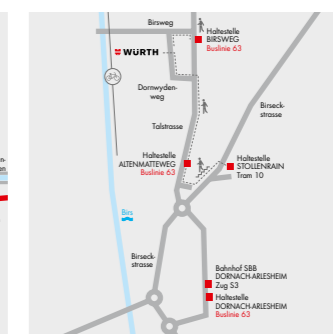
Forum Würth Arlesheim  
Dornwydenweg 11  
4144 Arlesheim  
Tel. +41 61 705 95 95  
arlesheim@forum-wuerth.ch  
www.forum-wuerth.ch/arlesheim



Ausstellung und Kunstshop:  
DI bis SO: 11–17 Uhr, MO: geschlossen  
Eintritt frei  
♿ Hindernisfreies Gebäude

Restaurant «Chez Würth»  
MO bis FR: 7–17 Uhr  
SA und SO: 11–17 Uhr (Cafeteria)  
Dornwydenweg 11  
4144 Arlesheim  
Tel. +41 61 705 96 10

Bitte beachten Sie auch das Ausstellungs-  
programm im Musée Würth France Erstein  
im Elsass. www.musee-wurth.fr



**Anreise mit dem Auto**  
Autobahnausfahrt Reinach Nord.  
Bei Ortseinfahrt Arlesheim und Fuss-  
ballplatz vorbei. Erste Strasse rechts  
abbiegen (Wegweiser «Forum Würth/  
Widen 2»). Parkplätze vor dem Haus.

**Anreise öffentlicher Verkehr**  
Wenige Gehminuten ab Haltestelle  
Birsweg (Buslinie 63) oder 15 Minuten  
zu Fuss ab Haltestelle Stollenrain  
(Tramlinie 10) bzw. ab Bahnhof  
Dornach-Arlesheim (S3).  
Achtung: Bus fährt sonntags nicht.



Forum Würth Rorschach  
Churerstrasse 10  
Tel. +41 71 225 10 70

Forum Würth Chur  
Aspermontstrasse 1  
Tel. +41 81 558 05 58

Alle Aktivitäten des Forum Würth Arlesheim  
sind Projekte der Würth AG.



## FORUM WÜRTH ARLESHEIM



(na, fritze?) **lakritze**  
**DAS UNIVERSUM**  
**DIETER ROTH**  
in der Sammlung Würth  
17.7.2020 – 18.7.2021

GM-CH-15C/typof. block-18 000-6/2020